

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 24 (1970)

**Heft:** 7: Industriebauten = Bâtiments industriels = Industrial plants

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Unsere Bauschreiner  
sind vor allem Bauschreiner.**

**Sie sind Fachleute, die mit einem modernen Maschinenpark  
denkbar rationell arbeiten. Das  
erlaubt uns nicht nur erstklassige  
Arbeit zu leisten, sondern auch  
günstige Preise zu offerieren.**

**LIENHARD  
SOHNE AG**

Innenausbau  
Bauschreinerei  
Möbelschreinerei  
Harmonikäturen  
Holzzeits  
8038 Zürich,  
Albisstrasse 131  
Telefon 051/451290

wird das ganze Areal durch einen schön proportionierten Ruhe- und Erholungsraum. Das Projekt sieht die Erstellung von 27 Einzimmer- und 15 Zweizimmerwohnungen vor.

**Schwimmbad, Schul- und  
Sportanlagen «Geißhubel»  
in Zollikofen**

16 Projekte wurden wie folgt beurteilt:  
1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hans Müller und Erich Bandi, Zürich; 2. Preis: Walter Schindler, Hans Habegger, Zürich/Bern, Mitarbeiter A. Eggimann; 3. Preis: Dieter Barben, Bern, Mitarbeiter Hans Eggen, Marcel Hutmacher, Paul Thür, Anton Engriser, Rolf Scheurer; 4. Preis: Ralph Linsi, Ostermundigen; 5. Preis: Professor

Bernhard Hoesli und Peter Thomann, Zürich; 6. Preis: Erich Ulrich, Zürich, Mitarbeiter Max Marcus.

**Katholisches Pfarreizentrum  
für das Furttal**

Es wurden dreizehn Projekte beurteilt. Wegen Verstößen gegen die schwierig auszulegenden Bauvorschriften und das Wettbewerbsprogramm mußten neun Arbeiten von einer Preiszuteilung ausgeschlossen werden. Die vier für die Prämierung verbleibenden Projekte wurden teilweise in der Rangordnung zurückgesetzt. In Anbetracht der hohen Qualität einzelner Entwürfe, denen keine Preise zuerkannt werden durften, hat das Preisgericht die Preissumme zugunsten der Ankaufssumme reduziert.

1. Preis: Benedikt Huber, Zürich;
2. Preis: R. Mathys, Zürich; 3. Preis: Jost Felber, Watt; 4. Preis: Willi Egli und Ewald Viquerat, Zürich;
1. Ankauf: Urs Burkard und Adrian Meyer, Baden; 2. Ankauf: Manuel Pauli, Zürich; 3. Ankauf: Hanns A. Brütsch, Edwin A. Bernet, Zug. Das Preisgericht beantragt, die Verfasser des ersten Preises und des ersten Ankaufes zu einer Überarbeitung einzuladen.

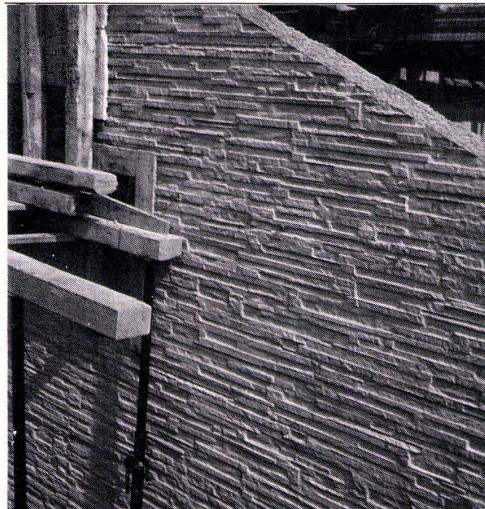
**Berichtigung zum Heft 6/70**

Bläue Seite, Mitarbeiter Aktualität:  
Suter & Suter, Basel, Teilhaber A. Th. Beck, Flughafen Basel-Mühlhausen.

**Liste der Photographen**

Christian Baur, Basel  
foto-Hatt, Stuttgart  
Gilbert M. Heitsch, Genève  
Hede-Foto, Turku  
Franz Kießling, München  
London County Council  
Louis Schnakenburg, Kopenhagen  
Ezra Stoller, New York  
Werkphoto Steiff, Giengen

Satz und Druck:  
Huber & Co. AG, Frauenfeld



**Neuartige Wegwerfschalungs-Matrizen  
strukturieren Sichtbeton im Hochbau:**

Fassaden, Balkone, Brüstungen, Treppenhäuser, Decken und im **Tiefbau**: Stützmauern, Brücken, Dämme. Sie sind mit Spezial-Trennfilm «Sinfonia» belegt und geben helle, einheitliche Betonoberflächen mit unbeschränkter Ausschalungszeit und dienen als Fassadenschutz während des Rohbaus.

Spezielle große Matrizen für Vorfabrikation. 10 verschiedene modernste Strukturen. Inland patentiert, Ausland angemeldet. Intern. Modelldepos. (Matrizengröße: 4,00 x 0,625 x 0,025 und 2,55 x 0,80 x 0,025). Verlangen Sie Prospekte, Dokumentation und Preisliste.

**PREWI**

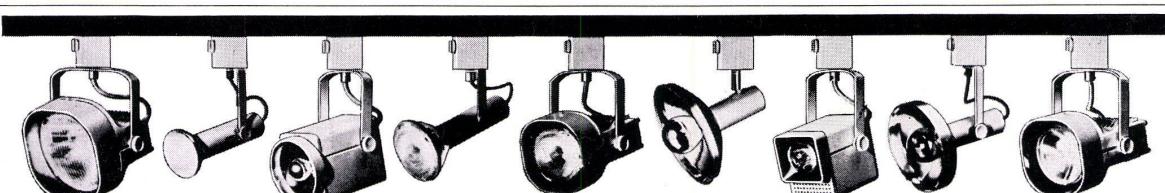
**PREWI**

**Tel. 052 229324/22**

ab 14. 9. 1970 052 297723/22

8400 Winterthur (Schweiz), Gutstraße 51

◀ Struktur «GRAVE» an Einfamilienhaus in Zollikofen, Landgarbenstraße



**ERCO  
Lichtsystem**

**Das ERCO-Lichtsystem**  
ist ein Universal-Programm von Lichtschienen, Strahlern und Deckeneinbau-Leuchten.

**Das ERCO-Lichtsystem**  
löst optimal und lichttechnisch richtig zahlreiche Beleuchtungsprobleme.

**Das ERCO-Lichtsystem**  
gibt Architekten die Möglichkeit, mit Licht zu gestalten.



**Neuenschwander + Co.  
8048 Zürich**

Badenerstrasse 808 Telefon 051/62 07 04

**Coupon 1**

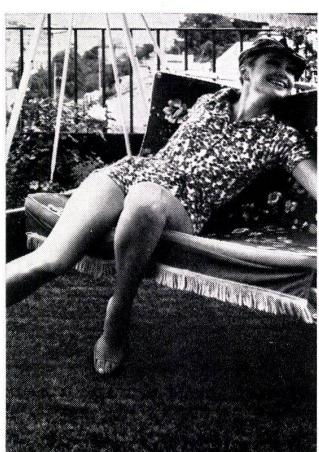
Bitte senden Sie uns den Katalog

Name ..... Adresse .....

**Wettbewerbe** (Ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
31. Juli 1970	Primarschule in Itschnach, Küsnacht	Schulgemeinde Küsnacht	sind alle mindestens seit 1. Januar 1969 im Bezirk Meilen niedergelassenen Architekten sowie auswärtige Fachleute, die das Bürgerrecht von Küsnacht besitzen.	Februar 1970
1. Sept. 1970	Neubau Hauptbahnhof Zürich	Behördendelegation Regionalverkehr Zürich	sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität und alle ausländischen Fachleute, die seit 1. Januar 1968 in der Schweiz ständigen Wohnsitz haben.	Oktober 1969
Ende Sept. 1970	Stadtzentrum Bregenz	Landeshauptstadt Bregenz (Vorarlberg), Österreich	sind Architekten in Österreich, in der Bundesrepublik Deutschland, im Fürstentum Liechtenstein sowie schweizerische Architekten und Ingenieure, die in den Kantonen Thurgau, St. Gallen und Schaffhausen ihren Wohn- und Geschäftssitz haben.	Mai 1970
30. Sept. 1970	Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte, Burgdorf	Stiftung für ein Schulungs- und Arbeitszentrum in der Region Burgdorf	sind alle mindestens seit 1. Januar 1969 in einem der Amtsbezirke Burgdorf, Fraubrunnen oder Trachselwald wohnhaften Architekten.	Juni 1970
12. Okt. 1970	Schulzentrum in Baden AG	Einwohnergemeinde Baden	sind alle im Bezirk Baden heimatberechtigten und die mindestens seit 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten	Juni 1970
16. Okt. 1970	Primarschulhaus im «Zopf» in Adliswil	Schulgemeinde Adliswil	sind alle in Adliswil mindestens seit 1. Januar 1969 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansäßigen oder die dort heimatberechtigten Architekten.	Juni 1970
15. Nov. 1970	Internationaler städtebaulicher Ideenwettbewerb Karlsruhe 1970	Stadt Karlsruhe	sind alle europäischen Architekten und Städteplaner und an einer europäischen Hochschule eingeschriebenen Studenten.	Mai 1970
30. Nov. 1970	Stadterweiterung Wien-Süd	Magistrat der Stadt Wien	ist jeder Fachmann einer städtebaulichen Disziplin, dessen berufliche Qualifikation durch eine einschlägige berufliche Organisation bescheinigt werden kann.	Mai 1970
14. Dez. 1970	Sekundarschulanzlage in Muri bei Bern	Bauinspektorat Muri	sind alle in der Gemeinde heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1970 niedergelassenen sowie sieben eingeladene Architekten.	Juni 1970

»i



**Zur Umweltgestaltung.  
Architekten entdecken  
den witterfesten Rasenteppich.**

Denken Sie an Orte, wo Gras nicht wachsen kann. Wo Schmutz nicht erwünscht ist. Wo Rasenpflege zu kostspielig würde. Wo dennoch ein wohltuender, weicher Bodenbelag das Leben und Wohnen angenehmer gestalten soll. Da ist Platz für EVERGRASS, den gegen Fäulnis geschützten, dauerhaften und schmucken Rasenteppich aus Polyäthylen. Also auf Terrassen, Balkonen, Dachgärten, Spielplätzen, in Gartenrestaurants, Badeanlagen usw. Der EVERGRASS-Dauerrasenteppich besteht aus Platten von 30×30 cm, die ganz einfach durch Druckknöpfe miteinander verbunden und bequem ausgelegt werden können. Auf jeder der 1,5 mm starken Platte «wachsen» über 6500 etwa 25 mm hohe «Grashalme» (= über 71500 pro m<sup>2</sup>). Wasser kann durch die Perforation entweichen. Die «Halme» richten sich auch nach stärkster Belastung wieder auf. Einfach die Pflege: nur spritzen oder staubsaugen. EVERGRASS gibt es in natürlichem Grün. Und für den exklusiven Geschmack in Orange, Rosé und Blau. Verlangen Sie Muster und Prospekt bei der Schweizer Generalvertretung:

F. Wecker-Frey + Co., Postfach, 8027 Zürich, Tel. 051 361259

**EVERGRASS**